

## Zschokke transkribieren. Anleitung für die Verwendung der Transkriptionen von W. Ort

Die folgenden Anmerkungen ergänzen die Bedienungsanleitung, die auf e-manuscripta.ch im Transkriptions-Menü zu finden ist.

Beispielbrief von Heinrich Zschokke, bereits freigeschaltet:  
<https://www.e-manuscripta.ch/zuz/content/wpage/2447369>

### 1) Beginn einer neuen Seite

Im Fliesstext der Transkription wird der Beginn einer neuen Seite mit eckigen Klammern [ ] angegeben. «[2]» bedeutet, dass an dieser Stelle die zweite Seite beginnt; mit «[3]» beginnt die dritte Seite etc. Ab dieser Stelle muss der Text *beim nächsten Scan* eingefügt werden. Die Nummer selber ist zu entfernen.

### 2) Zeilenumbruch machen

Jede Zeile beginnt bei einer neuen Nummer am linken Rand. Mit der «Enter»-Taste kann jeweils der Zeilenumbruch gemacht werden, so dass die Zeile im transkribierten Text an derselben Stelle endet wie im handschriftlichen Brief.

16 Wie glücklich würd' ich mich geschätzt haben,  
17 wenn Ihre Staatsgeschäfte es erlaubt  
18 hätten, nicht allein den Vergehungen


### 3) Obligatorische Fussnote auf der ersten Seite bei erstem Wort des Brieftextes mit Hinweis auf Ersttranskription

1. Im Text die Fussnote mit Nummer einfügen: [^fn1]

3 **BLANK**  
4 Schon[^fn1] längst, verehrungswürdiger Herr, hätt ich


2. Am Seitenende nach dem Text zwei Leerzeilen mit Zeilenschaltung, dann Fussnote mit Nummer (inkl. Doppelpunkt) – also: [^fn1]: – und Fussnotentext einfügen. Bitte mit folgendem Wortlaut auf die Ersttranskription hinweisen: Die Ersttranskription dieses Briefes wurde freundlicherweise von Werner Ort zur Verfügung gestellt.

21 de Aufmerksamkeit zu würdigen.  
22  
23  
24 [^fn1]: Die Ersttranskription dieses Briefes wurde  
freundlicherweise von Werner Ort zur Verfügung gestellt.  
25  
26 **BLANK**  
27

3. Unter dem Fussnotentext folgt eine Leerzeile (mit Zeilenschaltung einfügen) und dann ein Absatz, der mit diesem Button  erstellt wird.

- ➔ Fussnoten aus dem Editionstext sind zu übernehmen und im gleichen Stil einzuarbeiten. Ab der zweiten Fussnote wird jede Nummer unten jeweils auf einer neuen Zeile hinzugefügt.
- ➔ Fussnoten zur Datierung im Titel der Transkription können weggelassen werden.
- ➔ Fussnoten mit Personennachweis sind wie folgt darzustellen: [<sup>fn1</sup>]: Schneider, Felix: 1739-1812, Vorbesitzer des Bandes, vgl. [GND: (DE-588)1089466552](<http://d-nb.info/gnd/1089466552>).

#### 4) Absätze im Fliesstext einrücken

1. Im Fliesstext der Transkription die Tabulatoren entfernen.
2. Leerzeile *nach* der einzurückenden Zeile mit Zeilenschaltung («Enter»-Taste) erstellen.
3. Am Zeilenbeginn mit dem Button  die Einrückung machen.

Resultat:

```
10 | meine natürliche Schüchternheit zurück.
11 | > Sie haben die unverdiente Güte für mich
12 |
13 | gehabt, meinen Entwurf zur rhätischen Geschichte
```

#### 5) Tilgung von Trennzeichen, Absatzformatierungen o.ä. des Word-Dokuments

Im Word-Text können verschiedene Textformatierungszeichen enthalten sein, die mit der «Delete»-Taste zu tilgen sind. Siehe die eingekreisten Beispiele.

```
2 | habe einen treuen interessanten
3 | geschichtli-chen Bericht über das gelbe
  | Fieber in Livorno von seinem Onkel Heidegger,
4 | den er mir schikken wolle.
  | → Wenn er ihn noch keinem Journal
  | mitgetheilt hat, und er interessant ist: so
```

## 6) Übergabe der eingearbeiteten Transkription an die Redaktion

Wenn eine Seite fertig transkribiert ist, können Sie sie an die Redaktion von e-manuscripta.ch übergeben. Während des Workshops in der ZB können Sie die Mitarbeitende zur raschen Kontrolle vor dem Abschicken herbeirufen.

Danach können Sie wie folgt verfahren (siehe nächste Seite):



Der Button „Meine Transkriptionen“ – Übersicht eigener Transkriptions-Dokumente – führt auf die Seite ["Letzte Änderungen"](#).

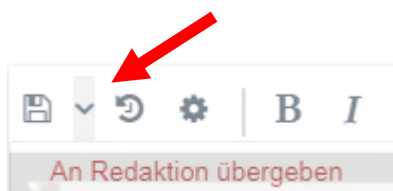
Auf der Seite ["Letzte Änderungen"](#) sieht ein Transcriber alle eigenen Transkripte, welche noch nicht freigegeben sind:

Aktivität von Muster, Hans			
Carl Gustav Jung (1875-1961) an Sigmund Freud (1856-1939)			
Seite	Letzte Änderung	Status	Aktion
[Seite 2]	3.6.2018 15:14:02	Zur Freigabe	
[Seite 3]	31.5.2018 16:49:36	In Bearbeitung	
[Seite 1]	8.11.2018 11:30:21	Zur Weiterbearbeitung	

Durch einen Klick auf das **rote Häkchen** schicken Sie Ihre eingearbeitete Transkription an die Redaktion ab.

Direkt im Editor drin gibt es eine weitere Möglichkeit, die Seite zur Freigabe abzuschicken:

1. Rechts vom Speichern-Button erscheint ein Pfeil, der nach unten zeigt.
2. Beim Klicken auf diesen schmalen Bereich wird der Text «An Redaktion übergeben» sichtbar.
3. Durch Auswählen dieser Zeile kommt der Freigabeprozess in Gang.



Stand: 11.11.2021